

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **10 (1923)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stein am Rhein

Renovation aller Häuser. Unter der Leitung von Architekt Böschenstein wurde kürzlich das «gelbe Haus» durchgreifend renoviert. Ebenso soll demnächst das Haus «zur Brotlaube» in der Unterstadt in seinem ursprünglichen Zustand wiederhergestellt werden.

Zürich

Die neue Synagoge im Selnauquartier wird nach den Plänen der Architekten *Henauer und Witschi B. S. A.* durch die Israelitische Religionsgesellschaft auf einem 2000 m² umfassenden Grundstück am Ende der Freigutstrasse gegen das Tracé der Uetlibergbahn hin erstellt und wird künftig durch ihre erhöhte Lage das von Israeliten stark bevölkerte Selnauquartier beherrschen. Die Israelitische Religionsgesellschaft beabsichtigt, auf dem von ihr erworbenen Land des Freigutes auch eine jüdische Siedlung zu errichten. Die Gesellschaft umfasst etwas über 100 Mitglieder. Ihre Schwesternvereinigung, die Israelitische Kultusgemeinde, geht mit der Idee der Erstellung eines jüdischen Gemeindehauses um, das die nötigen Räume für Kultusversammlungen und andere Gemeindezwecke beschaffen soll.

*

Der Neubau des Geschäftshauses Orell Füssli & Co. durch Architekt *Weideli B. S. A.* geht seiner Vollendung entgegen und wird auf Ende 1923 eröffnet werden.

*

Umbau der Eidg. Tech. Hochschule. Wie der neue Rektor, Prof. Rohn, in seiner Eröffnungsrede am 8. Oktober ausführte, werden alle Umbauarbeiten noch in diesem Jahre zu Ende geführt.

*

Neubauten an der Zürichbergstrasse. An der Zürichbergstrasse wird in nächster Zeit ein grosses Areal der Bebauung erschlossen. Die Nägelistrasse wird bis zur Attenhoferstrasse verlängert und die begonnene Eleonorenstrasse in gerader Linie in die Nägelistrasse geführt.

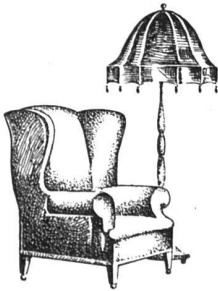
Architekt Richard von Muralt B. S. A. wurde mit der Parzellierung beauftragt. Es wurden etwa 12 Bauplätze von ungefähr 2000 m² geschaffen und die Stellung der Häuser so disponiert, dass die alten, schönen Obstbäume zum grossen Teil erhalten bleiben.

*


Neubau eines Gewerbeschulhauses. Die Vorarbeiten sind so weit gefördert, dass die Kreditbewilligung auf Ende des 1. Halbjahres 1924 erwartet werden kann. Auf das Jahr 1924 wird eine Bauausgabe von Fr. 400 000.— entfallen.

TECHN. PHOTOGRAPHIE
Spezialität in Architektur-Aufnahmen
 Technische Konstruktionen, Maschinen etc.
 Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art.
H. WOLF-BENDER, Kappelergasse 16, ZÜRICH
 Atelier für Reproduktionsphotographie

M. Kreutzmann, Zürich
 RÄMISTRASSE 37
 Buchhandlung für
KUNST, KUNSTGEWERBE u. ARCHITEKTUR
 Auswahlendungen / Grosses Lager



E. KYBURZ
 ZÜRICH
 KONRADSTR. 20
Ledermöbelfabrik



SALONS d'EXPOSITION
LAMPES DE LUXE
 BRVLE PARFUMS
 ATELIERS-CONSTRUCTION OERLIKON
LAUSANNE
 TEL 3551 · 5 ESCALIERS DU GRAND PONT 5 · TEL 3551

RUNDSCHAU

Ein Würfelspiel. Im Auftrag des Basler Kunstcredits hat der Maler *Fritz Baumann S. W. B.* in Basel ein Würfelspiel geschaffen, das in seiner rassigen Zusammenstellung und Struktur eine ausgezeichnete Leistung darstellt. Der Basler Kunstcredit, diese vorbildliche Institution zur Organisation und Fruchtbarmachung künstlerischer Arbeit, hat damit seine Tätigkeit auf ein Gebiet ausgedehnt, das seit langer Zeit schon zu den Sorgenkindern der kunstgewerblichen Bewegung gehört. Die Ausführung der Lithographien geschah in der graphischen Anstalt W. Wassermann in Basel, die Holzarbeit fertigte die Meiringer Holzschnitzerei A. G. in Meiringen. Wir möchten der vorzüglichen Arbeit, die sich gegen die schlechten ausländischen Fabrikate gewiss mit Erfolg behaupten wird, gerade auf Weihnachten weitestete Verbreitung wünschen.

*

EXPOSITION DE MOBILIER SIMPLE POUR HABITATIONS RURALES

(Voir le «Werk» 1923, numéro VI, page XV)

La petite exposition organisée par L'Oeuvre et le Werkbund dans le cadre du Comptoir Suisse de Lausanne n'a pas réuni un très grand nombre de travaux. Les temps sont durs et les artistes hésitent devant des frais de fabrication souvent considérables. Cette manifestation d'art n'en a pas moins produit son effet et les foules qui ont défilé au Comptoir pendant les deux semaines de son ouverture ont appris à connaître l'existence des décorateurs suisses. L'exposition comprenait deux chambres complètes, l'une de l'Ecole des Métiers de Lausanne, l'autre de M. Edmond Bille, à Sierre. Outre ces deux chambres, des meubles de jardin de M. Oscar Tröndle (Soleure), des étoffes de la Basler Webstube (Bâle), de M. Max Sanger (Langnau), de l'Art domestique suisse et de M^{lle} Julienne Vautier (Lausanne), des poteries de M^{me} Nora Gross (Lausanne), et de M. Marcel Novraz (Carouge), des objets en bois sculpté de M. César Bolle (Genève), des broderies de M^{me} de Siebenthal-Glitsch (Genève) et des vitraux de M. Walter Reber (Gümlingen). («Oeuvre»).

GLASERARBEITEN
SCHIEBEFENSTER
DOPPELRAHMENFENSTER

C. KAUTER'S ERBEN
ST. GALLEN



FRITZ BERNER, ZÜRICH 7
CASINOPLATZ
VORNEHME RAUMKUNST
APARTE MOBEL UND STOFFE



A. Weyermann & Cie.

ELEKTRISCHE
BELEUCHTUNGSKÖRPER
en gros · en détail

ZÜRICH 8
Seefeldstrasse 5 · Telephon H. 90.70

**ZIEGEL A.G.
ZÜRICH**

TELEPHON SELNAU 66.98

E M P F I E H L T

HOUDIS
IN DIVERSEN LÄNGEN

**ROTE
BODENPLÄTTLI**
BILLIGSTER BELAG

HOHLSTEINE
4 UND 6-LOCH
IN DIV. GRÖSSEN

**BEDACHUNGS-
MATERIALIEN**
ALLER ART
NATURROT UND
ALTFARBIG

URTEILE ÜBER «DAS WERK»

«... Alle Aufsätze sind reich illustriert: Möge die Zeitschrift auf dem so glücklich eingeschlagenen Wege weiter wandern!»

«Der Bund», Mai 1923.